

Kopf

Werkvertrag

N.N. Auftraggeber*in, Adresse und Kontaktdaten

N.N. (SVd*in), Adresse und Kontaktdaten

N.N. SV*in), Adresse und Kontaktdaten

§ 1 Tätigkeit

1. Der Vertrag bezieht sich auf mailbasierte....
(Einzelsupervision, Beratung...)

2. Ziel der Beratung ist

3. Die Beratung findet online / als blended counseling statt.

§ 2 Vergütung

1. Der Auftragnehmer erhält ein Honorar gemäß seines Angebotes.

2. Weitere Kosten werden nicht in Rechnung gestellt.

3. Mit dem vereinbarten Honorar sind alle Nebenarbeiten wie z.B. Vor- und Nacharbeit abgegolten.

4. Das Honorar ist eine Bruttovergütung und umfasst Steuer und Sozialversicherungsbeiträge. Der Auftragnehmer führt diese selbst ab.

5. Die Vergütung erfolgt im Voraus und wird nach xyz abgerechnet.

§ 3 Vertragsdauer

1. Die erste Einheit findet/fand statt am

2. Der Vertrag endet ohne besondere Kündigung nach Inanspruchnahme der bezahlten Einheiten.

3. Aus diesem Vertrag können keine weitergehenden Verpflichtungen abgeleitet werden.

4. Die umseitigen Geschäftsbedingungen sind Teil des Vertrages und gelten als vereinbart.

§ 4 Ablauf

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, einen geschützten (SSL-verschlüsselten) virtuellen Beratungsraum „www.N.N.de“ zur Verfügung zu stellen, zu dem nur Auftraggeber*in und Auftragnehmer*in Zugang haben.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf eingestellte Nachrichten des Auftraggebers innerhalb von 48/72 Stunden zu antworten.

3. Die erste Anfrage und die Kontraktierung sind kostenlos.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber*in

Unterschrift Auftragnehmer*in

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Tätigkeit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen und fachgerechten Erbringung der Leistung. Er ist dabei den Standards und Positionen der „N.N.“ und „N.N.“ verpflichtet.

§ 2 Schweigepflicht, Datenschutz

1. Der gesamte Beratungs- oder Supervisionsprozess unterliegt der Schweigepflicht. Auch der/die Auftraggeber*in darf weder den Beratungsprozess noch Teile davon anderen oder der Öffentlichkeit zugänglich machen. Jede (auch auszugsweise) Veröffentlichung ist untersagt. Die Schweigepflicht gilt auch über das Ende des Vertrages hinaus.
2. Auftraggeber*in und Auftragnehmer*in verpflichten sich, auch die Zugangsgeräte (PC, Tablet etc...) zum Beratungsprozess und die jeweiligen Passwörter zu schützen. Der Auftragnehmer erstellt keine weiteren digitalen Aufzeichnungen/Notizen etc und sucht keine Informationen über den/die Auftraggeber*in im Netz.
3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm während seiner Tätigkeit bekannt gewordenen persönlichen Angelegenheiten, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und sonstigen geschäftlichen und betrieblichen Tatsachen nur im Rahmen der Beratungstätigkeit für den Auftraggeber zu verwenden. Der Auftraggeber gestattet dem Auftragnehmer, Inhalte der Supervision oder den supervisorischen Prozess im Ganzen zur Sicherung der Qualität in eine ebenfalls der Schweigepflicht unterliegende Kontrollsupervision einzubringen.
4. Sollten dem Auftraggeber Informationen oder Unterlagen zur Ausübung seiner Tätigkeit ausgehändigt werden, verpflichtet sich dieser, diese ordnungsgemäß und geschützt aufzubewahren.
5. Unmittelbar nach Beendigung dieses Vertrages hat der Auftragnehmer sämtliche Schriftstücke und Materialien, zu deren Aufbewahrung er gemäß § 2,4. verpflichtet ist, an den Auftraggeber herauszugeben bzw. zu löschen.
6. Der/die Auftragnehmer*in verpflichtet sich, unmittelbar nach Beendigung des Beratungsprozesses den gesamten Beratungsverlauf aus dem virtuellen Beratungsraum zu löschen.
7. Nach Beendigung des Beratungsprozesses erlischt der Zugang zum virtuellen Beratungsraum.

§ 3 Nebenabreden und Vertragsänderungen

Mündliche Nebenabreden bestehen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 4 Krankenversicherung / Ausübung der Heilkunde

Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass er nicht kassenzugelassen ist.

Der Auftragnehmer weist ebenfalls darauf hin, dass er in keiner Weise heilkundlich tätig ist. Inhalt der Beratung/Supervision sind ausschließlich berufliche und (psycho-)soziale Konflikte im weitesten Sinn.

§ 5 Suizidandrohung

Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass er bei einer deutlich geäußerten Ankündigung einer Suizidabsicht gezwungen ist (§ 34 Strafgesetzbuch – Rechtfertigender Notstand), die Behörden einzuschalten.

§ 6 Haftungsausschluss

Der Auftragnehmer übernimmt keinerlei Verantwortung für die Handlungen eines Ratsuchenden. Bei wichtigen rechtlichen, medizinischen, seelischen, wirtschaftlichen und anderen schwerwiegenden Situationen sollten daher immer auch weitere Fachleute befragt werden. Die Online-Beratung kann keine Therapie ersetzen. Der Auftraggeber behält in allen vom Auftragnehmer angebotenen Beratungsformen die Verantwortung für sich selbst und nimmt diese aktiv wahr. Der Auftragnehmer schließt jede Haftung für in Supervision oder Beratung entstandene Phänomene aus.

§ 7 Widerruf

Beide Parteien sind an eine 14-tägige Widerrufsfrist des Vertrags gebunden, auch wenn der Vertragsabschluss nur mit Hilfe elektronischer Medien und ohne persönlichen Kontakt zustande kam (i.S.d.Art. 246a §1 Abs. 2 S. 2 EGBGB)

§ 8 Gerichtsstand

Für den Gerichtsstand ist der Sitz des Auftragnehmers maßgebend.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so hat das nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages zur Folge.

§ 10 Rechtsauswahl

Dieser Vertrag untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.